

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport der Gemeinde Wattenbek am Donnerstag, dem 26. Mai 2016, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schalt- haus,“ in Wattenbek

Anwesend:

Die Ausschussmitglieder:
GV Herr Torsten Föh als Vorsitzender
GV'in Frau Lillemor Reckling
GV'in Frau Sylvia Haese
GV Herr Volker Heidemann
Bgl. Mitglied Herr Martin Hünermann
Bgl. Mitglied Herr Rainer Knöbel

Es fehlt entschuldigt:

Frau Schröder

Gäste:

Herr Bürgermeister Schröder
Herr Voß
Herr Haese
Frau Kohlmeyer

Protokollführerin:

Frau Rahm

Herr Föh begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.
Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.06.2015
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht aus dem Kulturkreis und Vorstellung der Ersten Vorsitzenden
6. Bericht und Aussprache zur Planung des Dorffestes der Gemeinde Wattenbek in 2016
7. Etatanmeldungen des Ausschusses für 2017

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung

Herr Föh eröffnet die Sitzung. Der Ausschuss beschließt **einstimmig** die o.g. Tagesordnung.

TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16. 06. 2015

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.06.2015 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- a) **Herr Schröder** teilt mit, dass in der Gemeinde in der letzten Zeit verstärkt **Vandalismus** festgestellt werden musste. Die Bank an der Eider wurde zwei Mal ins Wasser geworfen. Es wird in diesem Bereich keine neue Bank aufgestellt. Ferner wurde eine weitere Bank zerstört. Bei dem Volleyballnetz auf dem Sportplatz wurde der Pfosten gelockert, der einbetoniert ist.
- b) **Herr Schröder** gibt den neuen **Fahrplan der Fahrbücherei** bekannt. Die Gemeinde Wattenbek wird ab dem 30.06.2016 wieder angefahren.
- c) **Herr Schröder** verweist auf die **Homepage der Gemeinde**. Diese sollte überarbeitet werden, da teilweise sehr alte Inhalte vorhanden sind.
- d) **Herr Schröder** teilt mit, dass Frau Büssow einen **Freiplatz neben dem Schulhof** einrichten möchte. Herr Schröder gibt dem Ausschuss einen Entwurf zur Kenntnis.

Anfragen:

Keine

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 5: Bericht aus dem Kulturkreis und Vorstellung der Ersten Vorsitzenden

Frau Kohlmeyer stellt sich dem Ausschuss vor. Sie ist seit etwas über einem Jahr Vorsitzende des Kulturkreises. Der Kulturkreis hat ca. 100 Mitglieder. Es haben im vergangenen Jahr diverse Aktivitäten stattgefunden. Einige Gruppen arbeiten eigenständig, jedoch unter dem Namen des Kulturkreises (Spielenachmittage, Patchworkgruppe, Familien helfen Familien, Kleiderbörse). Es hat sich eine Fotogruppe gebildet. Diese trifft sich einmal im Monat. Neu durchgeführt wurde eine Führung im Dosenmoor. Beginn war dort um 5.45 Uhr. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen. Es haben sich so viele Personen angemeldet, dass eine Warteliste bestand. Es hat eine Kunstaussstellung stattgefunden. Im Januar des kommenden Jahres ist eine Patchworkausstellung geplant. Es wurden Stellwände angeschafft. So müssen keine Wände mehr ausgeliehen werden. **Herr Föh** teilt mit, dass die Theatergruppe das neue Stück im Herbst nochmals aufführen wird.

Herr Föh fragt an bezüglich des Durchschnittsalters der Kulturkreismitglieder. Eventuell sollten Aktivitäten bezüglich Nachwuchsförderung durchgeführt werden. **Frau Kohlmeyer** bemerkt, dass die Jüngeren nicht eintreten werden, da noch andere Interessen und Verpflichtungen bestehen. **Herr Knöbel** bemerkt, dass der Kulturkreis eventuell Werbung machen sollte. Es ist vielen nicht bekannt, dass der Kulturkreis besteht und spricht die Vereinsmesse an. **Frau Kohlmeyer** teilt mit, dass sich erfahrungsgemäß kaum Mitglieder zur Verfügung stellen werden, die dort den Verein präsentieren.

Herr Schröder teilt mit, dass er von vielen Veranstaltungen keine Informationen erhält. Eventuell sollte sich der Kulturkreis untereinander mehr Informationen zukommen lassen.

Herr Hünermann verweist auf Rundmails. Diese werden eher gelesen, als die Homepage zu besuchen. **Frau Haese** schlägt vor, den Kulturkreis und die eigenständigen Gruppen mit den jeweiligen Ansprechpartnern mit auf der Homepage zu benennen, wenn diese überarbeitet wird.

Herr Voß bemerkt, dass evtl. ein Flyer vom Kulturkreis unter Benennung der Gruppen und Ansprechpartner erstellt werden könnte. Dieser könnte an die Neubürger im Amt herausgegeben werden. **Herr Knöbel** schlägt vor, bei Überarbeitung der Homepage der Gemeinde einen Link zum Kulturkreis einzurichten.

Herr Föh dankt für die Ausführungen und allen Verantwortlichen für die Planung und Durchführung der Veranstaltungen.

TOP 6: Bericht und Aussprache zur Planung des Dorffestes der Gemeinde Wattenbek in 2016

Das Dorffest findet vom 09.07.-10.07.2016 statt.

Herr Knöbel teilt mit, dass die Grundplanung steht. Der Discoabend am Freitag findet nicht mehr statt. Programm: Samstag: 14.00 Uhr Kinderolympiade, 17.00 Uhr Kinderdisco, 20.00 Uhr Tanzabend mit der Ralf Dreeßen Band;

Es wird zusätzlich das Zelt der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt. In diesem Zelt findet die Kinderdisco statt, damit in dem großen Zelt für den Tanzabend aufgebaut werden kann. Von 19.30 – 20.30 Uhr findet eine Happy Hour statt, in der der Eintritt 5,--€ beträgt. Ab 20.30 Uhr sind 7,--€ Eintritt zu entrichten. Das Catering vom vergangenen Jahr wird in diesem Jahr auch die Getränke übernehmen. Ebenso werden ein Zuckerwagen und ein Kinderkarussell aufgestellt. Programm Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Boule Turnier, 12.00 Erbsensuppe, Vereine stellen sich vor, Kinderflohmarkt, 14.00 Uhr Erwachsenenolympiade; Es haben sich bisher nicht viele Vereine angemeldet, da eine Woche später die Vereinsmesse stattfindet. Zugesagt haben: Freiwillige Feuerwehr, Reesdorfer Reiterverein, Bücherbus, Energiemobil VBB, Frauenvereinigung, Spieletreff, Tanzlütüd, Handballgruppe. Einige Gruppen übernehmen Stationen der Olympiade. Die Fundsachenversteigerung findet in diesem Jahr nicht statt. Es wird zwei Wochen vor dem Dorffest eine Anzeige in der Bordscholmer Rundschau erfolgen. Ebenfalls werden zwei Wochen vor dem Dorffest die Leuchtplakate aufgehängt.

Der Seniorenkaffeenachmittag findet ebenfalls wieder statt, jedoch nicht als Programmpunkt des Dorffestes. Dieser wird in Eigenverantwortlichkeit durch Herrn Gränert durchgeführt. Die Kosten bleiben im Rahmen.

Herr Föh dankt Herrn Knöbel für die Ausführungen und den Mitgliedern des Arbeitskreises für die Planung.

TOP 7:Etatanmeldungen des Ausschusses für 2017

Herr Föh verweist auf die Vorlage und erläutert die von ihm erstellte Übersicht.

Haushaltsansätze:

Fahrbücherei:		6.700,--€
Veranstaltungen:		4.000,--€
Homepage:		5.000,--€
Aktion Ferienspaß:	Einnahmen	1 500,--€
	Ausgaben	2.300,--€
Kreisferienwerk:		1.000,--€
Zuschüsse für Kinder und Jugendfahrten:		1.500,--€
Halle Möhlenkamp:		4.000,--€
Zuschuss TSV Wattenbek/Jugendarbeit:		500,--€
Sportplatz:		2.000,--€
Sportheim:		8.500,--€
Zuschuss TSV Wattenbek (Betriebskosten)		1.800,--€
Räucherkatte:	Einnahmen	6.700,--€
	Ausgaben	17.600,--€

Herr Föh bemerkt, dass der Ansatz für die Veranstaltungen erhöht wurde, um mögliche Zuschussanträge aus unterschiedlichen Organisationen zu berücksichtigen, die im laufenden Jahr zu erwarten, jedoch bisher nicht bekannt sind. Damit können adhoc-Anträge berücksichtigt werden. Diese sollten sich beschränken auf nicht vorhersehbare, nicht planbare Maßnahmen, die nach dem vorliegenden Punktekatalog bewertet werden. **Herr Voß** bittet, den Punktekatalog der Niederschrift beizufügen (**Anlage1**).

Bezüglich der Homepage wird Herr Föh an Herrn Prüß herantreten. **Herr Schröder** teilt mit, dass er bei den Verantwortlichen der Homepage der Feuerwehr herantreten wird, um die Kosten zu ermitteln. Eventuell sollte ebenfalls an das Amt herantreten werden.

Frau Haese bemerkt, dass die Laufbahn auf dem Sportplatz gepflegt werden sollte. Herr Schröder wird diesbezüglich an Frau Büssow herantreten. **Herr Schröder** teilt mit, dass bzgl. der Sportvereine weitere Gespräche stattfinden werden. Der Ansatz für das Sportheim erscheint zu hoch. Der Kostenanteil der Kita ist herauszurechnen. Ebenfalls erscheint der Zuschuss für den TSV zu hoch. **Frau Haese** bittet um Auflistung der Ausgaben für die Räucherkatte.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, die Haushaltsansätze für 2017, wie vorgestellt, vorbehaltlich des Klärungsbedarfes der Kosten Sportheim, Zuschuss TSV und Ausgaben für die Räucherkatte, dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Herr Föh** die Sitzung um 20.45 Uhr.

.....
Vorsitzender

.....
Protokollführerin

Vorschlag zur Beurteilung von Zuschussanträgen in der Gemeinde Wattenbek/ Punktesystem (Punkte in rot)

1. Zielgruppe bzw. Begünstigte des Antrages

Soziale Zwecke (z.B. Tafel)	Jugendliche 0-18 Jahre	Senioren über 60	alle	andere Altersgruppe
5	4	3	2	1

2. Anzahl der Nutzer/ Besucher der beantragten Anschaffung/ bezuschussten Veranstaltung

Über 500	101-500	51-100	11-50	0-10
5	4	3	2	1

3. Örtliche Herkunft bzw. überwiegender Tätigkeitsschwerpunkt des Antragstellers

Wattenbek (z.B. TSV Wattenbek, Kulturkreis)	Ortsteil (z.B. Straßen- feste)	Amt Bordesholm (z.B. Sozial- verband, VHS)	Amt Bordesholm und andere (z.B. Touris- musverband)	nicht abgrenzbar (z.B. DRK S-H)
5	4	3	2	1

4. Art des Antragstellers

Sozial, gemein- nützig	gemeindliche Organisation	gemein- nützig sportlich, kulturell	Amt Bordesholm bzw. verbunde- ne	gewerblich
(z.B. Kinder- hilfe, Tafel)	(z.B. Mach mit, Feuerw.)	(z.B. TSV, Kinoverein)	(z.B. Schul- verband)	
5	4	3	2	1

5. Höhe des beantragten Zuschussbetrages

0-100 €	101-500 €	501-1000 €	1001-2000 €	über 2000 €
5	4	3	2	1

Die Gesamtsumme muss für eine Zuschussfähigkeit mindesten zwei Drittel der erzielbaren Punkte ergeben, d.h. 17 Punkte müssen erreicht werden.

Beispiele:

a. Zuschussantrag Aikido-Verein Wattenbek für Matten, 20 jugendliche Sportler, Betrag 250 €

Bepunktung

4 (Zielgruppe) 2 (Nutzer) 5 (Herkunft) 3 (Art) 4 (Höhe) = 18

b. Zuschussantrag freiwillige Feuerwehr für Teilnahme am Löschwettbewerb 200 €

Bepunktung

1 1 5 4 4 = 15

c. Zuschussantrag Eiszeitmuseum Brügge für Ausstellung Kinder und Jugendgruppen in Höhe von 250 €

Bepunktung

4 5 3 3 4 = 19

Die Anträge a und c wären genehmigungsfähig, Antrag b nicht.

25.9. 2013/ Torsten Föh